

Merkel, Garantin der Instabilität



Von ANGELA MOGEL | Merkel verkauft sich im Wahlkampf als Garantin der Stabilität. Die Welt sei aus den Fugen, nur Merkel kann sie zusammenhalten – das ist die Botschaft der CDU und der ihrer dienstbaren Lügenpresse. Wenn die vergangenen zwölf Jahre Merkel in der Erinnerung der Deutschen tatsächlich eine Zeit der Stabilität waren, dann haben die Deutschen echt starke Nerven.

Stabilität, das bedeutet laut CDU-Wahlkampf: ein Millionenheer an unbekanntem Gestalten aus Schwarzafrika und Nahost dringt von heute auf morgen, ohne jede Rechtsgrundlage, nach Deutschland ein, wird ohne Rechtsgrundlage bezahlt und gefüttert und darf so lange bleiben, wie es will – ebenfalls ohne Rechtsgrundlage.

Der Trend zu Slum und Schleiereulen

Stabilität bedeutet für die CDU offenbar auch: Dank Merkels Euro-Rettung und der dadurch ausgelösten Flucht aus der Dauerkrisenwährung Euro steigen die Wohnungspreise jetzt so rasant, dass man sich als Normalverdiener keine Drei-Zimmer-Wohnung mehr leisten kann – außer vielleicht im Vorstadtslum zwischen jeder Menge türkischer Schleiereulen. Da man nie weiß, wann das eigene Stadtviertel ebenfalls zum Vorstadtslum verkommen sein wird – Schleiereulen liegen im Trend –, bedeutet Stabilität für die CDU daher auch, dass sich heute in Deutschland kein Mensch mehr sicher kann, ob die jahrelang als

Alterssicherung mühsam abgezahlte Wohnung im Alter tatsächlich sicher ist.

Aus Sicht der CDU bedeutet Stabilität natürlich auch eine instabile Energieversorgung, bei der wir nun vor jedem Wintereinbruch zittern müssen, ob im OP-Saal des Krankenhauses bei der nächsten Dunkelflaute Mitte Januar die Lichter ausgehen. Und Stabilität bedeutet für die CDU natürlich auch, dass die Rente nie so unsicher war wie heute – wie auch sonst alles: der Nachhauseweg hinter der Bushaltestelle, die Morgenrunde Jogging im Park, selbst die letzten Hubschrauber der Bundeswehr, bevor sie wegen fehlender Ersatzteile abstürzen und unsere Soldaten in den Tod reißen. All das ist gelebte CDU-Stabilität.

Gibt es bald wieder Planwirtschaft?

Vor allem aber bedeutet die Stabilität der CDU, dass kein Mensch weiß, was sich dieses Weib im Kanzleramt als nächste politische Kehrtwendung einfallen lässt. Jede Legislaturperiode der Angela Merkel hatte ihre eigenen Überraschungen. Dürfen wir auch in Zukunft noch Auto fahren, dürfen wir noch Fleisch essen, oder werden wir alle die uns angepriesene „Verzichtskultur“ leben müssen? Dürfen Wohnungseigentümer auch in den nächsten Jahren noch marktgemäß vermieten, oder werden die Mieten in Zukunft im Amt für Planwirtschaft vorgeschrieben? Was wird man am Ende der nächsten vier Merkel-Jahre in der Bundesrepublik noch sagen dürfen, für welche freien Gedanken wird man ins Gefängnis müssen? Wird es die sogenannte „EU“ auch in vier Jahren noch geben, oder hat die Meisterin der europäischen Spaltung bis dahin schon das nächste Land aus der „EU“ getrieben? Welchen Vertrag wird diese Frau als nächsten brechen, welchen Grundgesetzartikel – Stichwort Art.16a: kein Asyl bei Einreise aus EU-Ländern! – wird sie als nächsten in den Schmutz treten? Ziehen wir für Merkel bald in einen Krieg gegen Russland? Oder wird uns irgendein nordafrikanisches Miststück, gegen das die angeblich mächtigste Frau der Welt total machtlos ist, vor der

eigenen Haustür das Messer in den Bauch rammen? Auf welchem Weihnachtsmarkt werden Merkels nächste Tote liegen?

„Angela Merkel“ – dieser Name stand noch niemals für Stabilität. Dieser Name stand schon immer nur für die personifizierte Unberechenbarkeit, das gelebte Hauruck, die garantierte politische Berg- und Talfahrt, von einer Krise in die nächste. Unter Merkel ist alles ungewiss. Nur eins ist unter Merkel wirklich sicher: Langweilig wird es den Deutschen unter der Fuchtel dieser Frau garantiert auch in den nächsten vier Jahren nicht.

Angela Mogel ist Verfasserin des Buches: „Angela Mogel und Kollegen: So kriegen Sie das Land kaputt! Selbstzerstörung – aber richtig!“, DKM-Verlag.